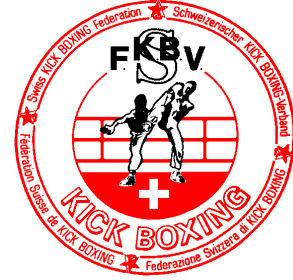




WAKO / S.K.B.V.
Schweizerischer Kick-Boxing-Verband

WAKO / F.S.K.B.
Fédération Suisse de Kick-Boxing
Federazione Svizzera di Kick-Boxing

WAKO / S.K.B.F.
Swiss Kick-Boxing Federation



Technisches Reglement

Teil II

Meistergrade

1 Prüfungsbestimmungen	2	3.1.4 MG1 ZT4: Schiedsrichter	9
1.1 Prüfungskommission des SKBV	2	3.2 MG1 Konditionstest	9
1.2 Anmeldung	2	3.3 MG1 Technischer Test	9
1.3 Gradübertritte	3	4 MG2 Schwarzer Gürtel 2. Meistergrad	11
1.4 Gesundheitszustand des Kandidaten	3	4.1 MG2 ZT1: Wettkampftest	11
1.4.1 Verletzungen	3	4.2 MG2 ZT2: Formen	11
1.4.2 Physische Behinderungen	4	4.3 MG2 ZT3: Selbstverteidigung	12
1.5 Bestätigung der bestandenen Prüfung	4	4.4 MG2 ZT4: Schiedsrichter	12
1.6 Wiederholung der Prüfung	5	5 MG3 Schwarzer Gürtel 3. Meistergrad	13
1.6.1 Zusatztest, Konditionstest oder technischer Test nicht bestanden	5	5.1 MG3 ZT1: Wettkampftest	13
1.6.2 Prüfung wegen Verletzung abgebrochen	5	5.2 MG3 ZT2: Formen	13
1.7 Im Ausland absolvierte Meistergrade	5	5.3 MG3 ZT3: Selbstverteidigung	14
1.8 Anerkennung der nicht vom SKBV verliehenen Meistergrade	5	5.4 MG3 ZT4: Schiedsrichter	14
1.9 Ausserordentliche Verleihung von Meistergraden	6	6 MG4 Schwarzer Gürtel 4. Meistergrad	15
2 Sanktionen gegenüber Meistergrad-Trägern	7	6.1 MG4 ZT1: Wettkampftest	15
3 MG1 Schwarzer Gürtel 1. Meistergrad	8	6.2 MG4 ZT2: Formen	15
3.1 MG1 Zusatztest	8	6.3 MG4 ZT3: Selbstverteidigung	16
3.1.1 MG1 ZT1: Wettkampftest	8	6.4 MG4 ZT4: Schiedsrichter	16
3.1.2 MG1 ZT2: Formen	8	7 MG5 Schwarzer Gürtel 5. Meistergrad	17
3.1.3 MG1 ZT3: Selbstverteidigung	8	7.1 MG5 ZT1: Wettkampftest	17
		7.2 MG5 ZT2: Formen	17
		7.3 MG5 ZT3: Selbstverteidigung	18
		7.4 MG5 ZT4: Schiedsrichter	18

Sollten sich Schwierigkeiten in der Auslegung des Reglements ergeben, so ist der deutsche Text verbindlich.

1 Prüfungsbestimmungen

1.1 Prüfungskommission des SKBV

Der Expertenpool organisiert sich selbst, ernennt einen Vorsitzenden und definiert die Aufgaben und Verantwortungsbereich seiner alle ihrer Mitglieder. Der Vorsitzende des Expertenpools muss im Stande sein, dem Vorstand jederzeit über die laufenden Aktivitäten und die Planung Bericht zu erstatten.

a) Der Expertenpool ist zuständig für:

- die Ernennung der Prüfungskommission für die Abnahme der Zusatztests (Formen und Selbstverteidigung), des Konditionstests und der technischen Tests
- die Ernennung der Experten und/oder technischen Stilberater für Stil- und Waffenprüfungen
- die Organisation der Prüfungen

b) Die Experten oder Stilberater müssen immer einen höheren Grad tragen als derjenige, der vom Kandidaten angestrebt wird.

1.2 Anmeldung

a) Um sich für eine Meistergrad-Prüfung anmelden zu können, muss der Kandidat in erster Linie die Erfordernisse des Reglements erfüllen und genügend vorbereitet sein.

b) Für die Anmeldung ist der Club zuständig, in welchem der Kandidat trainiert und Mitglied ist. Die Anmeldung muss mindestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin beim Sekretariat des SKBV eintreffen.

c) Mit der Anmeldung müssen nachstehende Dokumente eingereicht werden:

- Anmeldeformular, vom Clubleiter und Trainer unterzeichnet
- Der vollständig nachgeführte SKBV-Pass
- Auszug aus dem zentralen Strafregister
- Ein SKBV-1.Hilfe- oder Kuatsu-Kurs
- Eine ärztliche Bescheinigung, falls verschiedene Techniken wegen dauerhafter körperlicher Behinderung nicht ausgeführt werden können

d) Sind im Strafregisterauszug schwere Verurteilungen eingetragen, befinden der Expertenpool und der Vorstand über die Zulassung zur Prüfung.

e) Bei der Anmeldung erhebt der SKBV eine Prüfungsgebühr.

f) Sobald eine genügende Anzahl Anmeldungen vorliegt, organisiert der Expertenpool Meistergrad-Prüfungen. Pro Jahr finden jedoch mindestens einmal Prüfungen statt.

g) Verwenden Sie bitte die folgenden Formulare:

- Anmeldeformular für die 1. Meistergrad-Prüfung
- Anmeldeformular für die 2. & höheren Meistergrad-Prüfungen

1.3 Gradübertritte.

- a) Für den 1. Meistergrad, schwarzer Gürtel, muss der Kandidat seit mindestens 3 Jahren das Kickboxen ausüben (4 SKBV-Lizenzen, wovon eine für das laufende Jahr). Seine Schülergrade müssen offiziell anerkannt worden sein.
- b) Kandidaten, die aus der Ausland kommen, müssen seit mindestens 3 Jahren das Kickboxen ausüben und während mindestens einem Jahr ununterbrochen in einem Club oder einer Schule des SKBV trainiert haben (2 SKBV-Lizenzen).
- c) Einer der Zusatztests muss bestanden worden sein.
- d) Für den 1. Meistergrad: Nach dem Gelingen des Zusatztests muss der Konditionstest mit Erfolg abgelegt worden sein. Kandidaten, die den angemeldeten Zusatztest nicht bestanden haben, werden nicht zum Konditionstest zugelassen.
- e) Für den 1. Meistergrad: Nach dem Gelingen des Konditionstests muss der technische Test mit Erfolg abgelegt worden sein. Kandidaten, die der Konditionstest nicht bestanden haben, werden nicht zum technischen Test zugelassen.
- f) Das Mindestalter für die verschiedenen Gradübertritte ist wie folgt angesetzt:
 - 1. Meistergrad: erreichtes 18. Altersjahr (kann auch nach erreichtem 16. Altersjahr gemacht werden, aber nur mit Kampfpunkten als Zusatztest)
 - 2. Meistergrad: erreichtes 20. Altersjahr
 - 3. Meistergrad: erreichtes 23. Altersjahr
 - 4. Meistergrad: erreichtes 27. Altersjahr
 - 5. Meistergrad: erreichtes 31. Altersjahr
 - 6. Meistergrad: erreichtes 35. Altersjahr
- g) Die Mindestwartefrist zwischen den verschiedenen Meistergraden ist wie folgt angesetzt:
 - 10-12 Monate zwischen dem 1. Schülergrad und dem 1. Meistergrad
 - 2 Jahre zwischen dem 1. und dem 2. Meistergrad
 - 3 Jahre zwischen dem 2. und dem 3. Meistergrad
 - 4 Jahre zwischen dem 3. und dem 4. Meistergrad
 - 4 Jahre zwischen dem 4. und dem 5. Meistergrad
 - 4 Jahre zwischen dem 5. und dem 6. Meistergrad

1.4 Gesundheitszustand des Kandidaten

1.4.1 Verletzungen

- a) Falls der Kandidat in Folge kürzlich eingetretener Beschwerden einen Teil der Prüfung oder einzelne Bewegungen nicht vorführen kann, soll er sich abmelden. Solche Beschwerden können während der Prüfung nicht berücksichtigt werden.

- b) Die Experten nehmen bei ihrer Wertung auch keine Rücksicht auf Verletzungen, die sich während der Prüfung ereignen. Sie sollen den Kandidaten auf diese Bedingungen aufmerksam machen und ihm raten, die Prüfung abzubrechen.

1.4.2 Physische Behinderungen

- a) Falls ein Kandidat dauerhafte Beschwerden hat und ein Arztzeugnis seiner Anmeldung beigelegt hat, werden die Experten diese Umstände berücksichtigen. Falls Teile der Prüfungen nicht absolviert werden können, wird folgendermassen vorgegangen:
- die Teile werden ersatzlos gestrichen und in der Bewertung nicht berücksichtigt
 - oder der Expertenpool schlägt in Zusammenarbeit mit dem Vorstand Ersatzübungen vor.
- b) Der Inhalt der Prüfung soll trotzdem weitgehend erhalten bleiben. Falls Ersatzübungen verlangt werden, wird der Kandidat darüber informiert. Um eine optimale Vorbereitung gewährleisten zu können, sollten sich solche Kandidaten möglichst früh anmelden.
- c) Verwenden Sie bitte folgendes Formular:
- Arztzeugnis für Anwärter einer Meistergrad-Grundprüfung

1.5 Bestätigung der bestandenen Prüfung

- a) Alle Prüfungsblätter mit den Unterschriften der Experten und die Anmeldeformulare werden dem Präsidenten zugeschickt.
- b) Falls die Prüfung bestanden wurde, trägt der SKBV-Präsident den neu erworbenen Grad und die Art des Zusatztests im SKBV-Pass ein und unterschreibt diese Eintragung.
- c) Innert 14 Tagen nach der Prüfung bekommt der Kandidat
- eine Kopie seines Prüfungsblattes
 - die Resultate aller Kandidaten (Total)
 - seinen SKBV-Pass
- Falls er die Prüfung bestanden hat:
- sein Meistergrad-Diplom vom Präsidenten des SKBV und von zwei Mitgliedern der Prüfungskommission unterzeichnet
 - seinen SKBV-Schwarz-Gurt
- d) Innert 14 Tagen nach der Prüfung werden die Prüfungsergebnisse dem Club des Kandidaten schriftlich mitgeteilt.
- e) Rekurse können innerhalb von 4 Wochen nach Zustellung der Resultate beim Präsidenten eingereicht werden.
- f) Meistergrad-Diplome, die nicht die Unterschrift des Präsidenten des SKBV und von zwei Mitgliedern der Prüfungskommission tragen, sind ungültig.

1.6 Wiederholung der Prüfung

- a) Ein bestandener Zusatztest bleibt gültig und muss nicht wiederholt werden
- b) Die Einschreibgebühr ist erneut zu bezahlen.

1.6.1 Zusatztest, Konditionstest oder technischer Test nicht bestanden

- a) Die Prüfung kann nach einer Wartefrist von einem Jahr wiederholt werden.
- b) Wird die Prüfung auch beim zweiten Mal nicht bestanden, kann der Kandidat diese erst nach einer weiteren Wartefrist von einem Jahr wiederholen.
- c) Wird die Prüfung ein drittes Mal nicht bestanden, setzt der Expertenpool das nächstmögliche Wiederholungsdatum fest.
- d) Falls der Zusatztest nicht bestanden wurde, ist er ganz zu wiederholen.
- e) Die ganze Grundprüfung (Konditionstest und technischer Test) ist zu wiederholen.

1.6.2 Prüfung wegen Verletzung abgebrochen

- a) Ein bestandener Konditionstest muss nicht wiederholt werden.
- b) Die Prüfung darf ohne Wartefrist wiederholt werden.
- c) Alle Teile der Prüfungen, die mit der Note 5 oder mehr abgeschlossen worden sind, müssen nicht wiederholt werden.

1.7 Im Ausland absolvierte Meistergrade

- a) Ein Kandidat kann eine Meistergrad-Prüfung während eines Auslandsaufenthaltes oder eines dort absolvierten Kurses ablegen.
- b) Er muss jedoch den Expertenpool frühzeitig davon unterrichten, damit dieser ihn schriftlich über seine Zustimmung oder Ablehnung informieren kann.

1.8 Anerkennung der nicht vom SKBV verliehenen Meistergrade

- a) Jeder Club muss dem Expertenpool eine Liste zustellen, worin alle Meistergrade aufgeführt sind, welche seinen Mitgliedern von aussenstehenden Organisationen verliehen wurden.
- b) Die Anerkennung eines solchen Meistergrades erfolgt nur, wenn dieser von einem beim SKBV anerkannten Verband verliehen wurde, und wenn der Träger die entsprechende Prüfung nicht beim SKBV absolvieren konnte.
- c) Die Expertenpool kann eine Kontrollprüfung verlangen.
- d) Der Kandidat muss zudem einen schriftlichen Beweis erbringen, dass er Träger des zu anerkennenden Grades ist, und eine Beschreibung der bestandenen Prüfung beilegen. Diese Beschreibung muss von der Organisation ausgestellt sein, welche den entsprechenden Grad verliehen hat.
- e) Die Homologationsgebühr entspricht der Einschreibgebühr der SKBV Meistergrad-Prüfungen.
- f) Verwenden Sie bitte folgendes Formular:
 - Anmeldeformular für die Anerkennung von Meistergraden.

1.9 Ausserordentliche Verleihung von Meistergraden

- a) Falls die Mehrheit des Expertenpools ihre Zustimmung in Übereinstimmung mit dem Vorstand gibt, können in folgenden Fällen Meistergrade verliehen werden:
- Als Auszeichnung für aussergewöhnliche, bei internationalen Wettkämpfen erzielte Erfolge
 - Als Anerkennung für eine langjährige Tätigkeit im technischen Bereich oder für eine leitende Tätigkeit.
- b) In diesen Fällen wird dem betreffenden Mitglied der nächsthöhere ihm zustehende Grad verliehen, aber nur, wenn seit dem letzten Aufstieg mindestens 3 Jahre verstrichen sind.
- c) Mitglieder, welchen ein ausserordentlicher Meistergrad verliehen wird, haben keine Prüfung abzulegen und keine Prüfungsgebühr zu bezahlen.
- d) Verwenden Sie bitte folgendes Formular:
- Vorschlag für eine Grad-, Titel- oder Funktionsbeförderung.

2 Sanktionen gegenüber Meistergrad-Trägern

Wir unterscheiden zwischen

- a) Disziplinarmaßnahmen
- b) Zivilvergehen
- c) Straftaten ohne Gefährdung menschlichen Lebens
- d) Straftaten mit Gefährdung menschlichen Lebens

Solche Vergehen werden mit einer oder mehreren der untenstehenden Sanktionen bestraft:

- a) Teilnahmeverbot für sämtliche internationalen Veranstaltungen
- b) Teilnahmeverbot für sämtliche nationalen Veranstaltungen
- c) Teilnahmeverbot für Begegnungen zwischen verschiedenen Clubs
- d) Gegebenenfalls Ausschluss von einer im Rahmen des SKBV ausgeübten Tätigkeit
- e) Abgabe des SKBV Ausweises ans Sekretariat
- f) Ausschluss aus dem SKBV

Die Dauer dieser Sanktionen wird je nach Schwere des Vergehens oder der Straftat festgesetzt.

Sie können verhängt werden für

- a) eine bestimmte Dauer
- b) bis zur Löschung der Strafe im Strafregister
- c) auf Lebenszeit

Die von einer Sanktion betroffenen Mitglieder, können sich an die Rekurskommission des Verbandes wenden.

3 MG1 Schwarzer Gürtel 1. Meistergrad

Die Prüfung für den 1. Meistergrad besteht aus:

- einem Zusatztest
- einem Konditionstest
- einem technischen Test

3.1 MG1 Zusatztest

Der Kandidat muss einen der Zusatztests bestehen.

3.1.1 MG1 ZT1: Wettkampftest

50 Kampfpunkte in Semi oder Light Contact A oder in Full Contact

Nationale Wettkämpfe	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Light Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Full Contact Pool A, Titelkampf	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact Pool B, C, usw..	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Internationale Wettkämpfe (Nationalmannschaft)	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Light Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact	8 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte

Die Kampfpunkte müssen in den 3 Jahren vor der Prüfung erreicht worden sein.

3.1.2 MG1 ZT2: Formen

Grundformen

- 1., 2., 3., 4., 5. Form des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Höhere Formen

- 2 Formen des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Freistilformen

- 1 Freistilform

Die Formenprüfung muss vor dem Konditionstest absolviert werden.

3.1.3 MG1 ZT3: Selbstverteidigung

Der Kandidat muss in den 2 Jahren vor der Prüfung 4 vom SKBV durchgeführte Selbstverteidigungskurse besuchen. Folgende Techniken werden geprüft:

Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> • rückwärts • seitwärts • vorwärts • über Hindernisse 	Hebeltechniken	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
Transportgriffe	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 	Festhaltetechniken	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
Wurfschule	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten 	Würgeabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten
		Abwehr in Bodenlage	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten
		Umklammerungsabw.	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
		Reversgriffabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten

Haargriffabwehr	• 2 Varianten
Schwitzkastenabwehr	• 2 Varianten
Genickhebelabwehr (Doppel-Nelson)	• 1 Variante
Faustschlagabwehr	• 3 Varianten
Fusstrittabwehr	• 3 Varianten
Messerabwehr	• 2 Varianten

Pistolenabwehr	• 2 Varianten
Schlagtechniken	• Knieschlag • Ellbogenschl. • Kopfschlag
Mehrere Angreifer hintereinander	• aus einer Richtung (Linie)

Für die Selbstverteidigungsprüfung muss jeder Teilnehmer einen eigenen Partner mitnehmen. Die SV-Prüfung muss vor dem Konditionstest absolviert werden.

3.1.4 MG1 ZT4: Schiedsrichter

Der Kandidat muss im Besitz einer gültigen National-Schiedsrichterlizenz, mindestens der Stufe B, sein.

3.2 MG1 Konditionstest

3x3 Minuten Seilspringen mit Variationen.

60 Kniebeugen

60 Liegestützen

80 Rumpfbeugen

3.3 MG1 Technischer Test

Schattenboxen

Handtechniken 1x3 Minuten

Fusstechniken 1x3 Minuten

Kombiniert 1x3 Minuten

Grundkampfstellungen:

Vorwärtsstellung

Seitwärtsstellung

Rückwärtsstellung

Fortbewegungen:

In der Vorwärtsstellung

- Vor- und Rückwärtsgehen
- vor- und rückwärts, nach links und nach rechts gleitend bewegen
- mit Zwischenschritt Vorwärtsgehen

In der Seitwärtsstellung

- vor- und rückwärts gleitend bewegen
- mit Zwischenschritt Vorwärtsgehen

In der Rückwärtsstellung

- Vor- und Rückwärtsgehen
- vor- und rückwärts, nach links und nach rechts gleitend bewegen

Handtechniken:

Gerade Fauststöße

- mit der vorderen und der hinteren Hand
- im Vor- und Rückwärtsgehen
- im Gleiten
- an Ort

Seitwärts- und Aufwärtshaken

- mit der vorderen und der hinteren Faust
- im Vor- und Rückwärtsgehen
- im Gleiten
- an Ort

Paraden

- links und rechts
- mit der vorderen und der hinteren Hand
- Hoch, nach innen, nach aussen, nach oben
- Mitte, nach innen, nach aussen
- Tief, nach innen, nach aussen

Deckungen

- Kopfdeckung links und rechts
- mit der vorderen oder der hinteren Hand
- Doppeldeckung
- Kopfseitendeckung links und rechts

Ellbogen- und Unterarmblock links und rechts

Doppelblock

Oberarm- und Schulterblock

Fusstechniken:

Links und rechts

- mit dem vorderen und dem hinteren Bein
- im Vor- und Rückwärtsgehen
- mit Zwischenschritt (nur vorderes Bein)
- an Ort

Vorwärtsfussstoss

- zum Körper oder zum Kopf

Seitenfussstoss

- nach vorne und auf die Seite
- zum Körper oder zum Kopf

Halbkreisfussstoss

- zum Körper oder zum Kopf

Rückwärtsfussstoss

- zum Körper oder zum Kopf

Hakentritt

- zum Körper oder zum Kopf

Axttritt

- zum Körper oder zum Kopf

Kreisfussstoss (Halbmondfusstritt, sichelförmig)

- zum Körper oder zum Kopf

Knieblock

Drei verschiedene gesprungene Fussstösse

Drei verschiedene Fegetechniken

Ausweichbewegungen

Rückschritt

Rücksprung

Seitschritt

Seitsprung

Meidbewegungen

Abducken

- nach unten
- schräg vorwärts
- seitwärts

Rückneigen

Rollen

Pendeln

Kombinationen

vom Experten vorgeschrieben

Hand und/oder Fuss

- drei bis fünf Techniken
- im Vor- und Rückwärtsgehen
- im Gleiten
- mit Zwischenschritt
- an Ort

Partnerübungen

vom Experten vorgeschrieben

Sandsack

Handtechniken 1x3 Minuten

Fusstechniken 1x3 Minuten

Kombiniert 1x3 Minuten

Trainingskampf

Handtechniken

- 1x1 Minute nur Angriff
- 1x1 Minute nur Verteidigung

Fusstechniken

- 1x1 Minute nur Angriff
- 1x1 Minute nur Verteidigung

Trainingskampf

- 3x3 Minuten

4 MG2 Schwarzer Gürtel 2. Meistergrad

Kandidaten, die den technischen Test für den 1. Meistergrad beim SKBV absolviert haben, müssen nur noch einen der Zusatztests bestehen.

4.1 MG2 ZT1: Wettkampftest

50 Kampfpunkte in Semi oder Light Contact A oder in Full Contact

Nationale Wettkämpfe	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Light Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Full Contact Pool A, Titelnkampf	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact Pool B, C, usw..	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Internationale Wettkämpfe (Nationalmannschaft)	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Light Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact	8 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte

Die Kampfpunkte müssen in den 3 Jahren vor dem Beförderungsgesuch erreicht worden sein. Die vor dem 1. Meistergrad erreichten Kampfpunkte sind nicht gültig.

4.2 MG2 ZT2: Formen

Grundformen

- 1., 2., 3., 4., 5. Form des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Höhere Formen

- 4 Formen des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Freistilformen

- 1 Freistilform

Die Formen werden vor dem entsprechenden Experten vorgeführt.

4.3 MG2 ZT3: Selbstverteidigung

Der Kandidat muss in den 3 Jahren vor der Prüfung 8 vom SKBV durchgeführte Selbstverteidigungskurse besuchen. Die vor dem 1. Meistergrad besuchten Kurse sind nicht gültig. Folgende Techniken werden geprüft:

Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> • rückwärts • seitwärts • vorwärts • über Hindernisse 	Genickhebelabwehr (Doppel-Nelson)	• 1 Variante
Transportgriffe	• 2 Varianten	Faustschlagabwehr	• 3 Varianten
Wurfschule	• 3 Varianten	Fusstrittabwehr	• 3 Varianten
Hebeltechniken	• 3 Varianten	Messerabwehr	• 2 Varianten
Festhaltetechniken	• 3 Varianten	Pistoleabwehr	• 2 Varianten
Würgeabwehr	• 4 Varianten	Schlagtechniken	• Knieschlag
Abwehr in Bodenlage	• 3 Varianten		• Ellbogenschl.
Umklammerungsabw.	• 2 Varianten	Mehrere Angreifer hintereinander	• Kopfschlag
Reversgriffabwehr	• 2 Varianten		• aus einer Richtung (Linie)
Haargriffabwehr	• 2 Varianten		• aus mehreren Richtungen (Kreis)
Schwitzkastenabwehr	• 2 Varianten		

Für die Selbstverteidigungsprüfung muss jeder Teilnehmer einen eigenen Partner mitnehmen.

4.4 MG2 ZT4: Schiedsrichter

Der Kandidat muss im Besitz einer gültigen National-Schiedsrichterlizenz, mindestens der Stufe B, sein. Er muss seit seinem 1. Meistergrad mindestens 2 Schiedsrichtermarken erhalten haben.

5 MG3 Schwarzer Gürtel 3. Meistergrad

Kandidaten, die den technischen Test für den 1. Meistergrad beim SKBV absolviert haben, müssen nur noch einen der Zusatztests bestehen.

5.1 MG3 ZT1: Wettkampftest

50 Kampfpunkte in Semi oder Light Contact A oder in Full Contact

Nationale Wettkämpfe	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Light Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Full Contact Pool A, Titelnkampf	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact Pool B, C, usw..	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Internationale Wettkämpfe (Nationalmannschaft)	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Light Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact	8 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte

Die Kampfpunkte müssen in den 3 Jahren vor dem Beförderungsgesuch erreicht worden sein. Die vor dem 2. Meistergrad erreichten Kampfpunkte sind nicht gültig.

5.2 MG3 ZT2: Formen

Grundformen

- 1., 2., 3., 4., 5. Form des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Höhere Formen

- 5 Formen des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Freistilformen

- 2 Freistilformen

Die Formen werden vor dem entsprechenden Experten vorgeführt.

5.3 MG3 ZT3: Selbstverteidigung

Der Kandidat muss in den 4 Jahren vor der Prüfung 10 vom SKBV durchgeführte Selbstverteidigungskurse besuchen. Die vor dem 2. Meistergrad besuchten Kurse sind nicht gültig. Folgende Techniken werden geprüft:

Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> • rückwärts • seitwärts • vorwärts • über Hindernisse 	(Doppel-Nelson)	
Transportgriffe	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 	Faustschlagabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten
Wurfschule	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten 	Fusstrittabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten
Hebeltechniken	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Messerabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
Festhaltetechniken	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Pistoleabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
Würgeabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Schlagtechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Knieschlag • Ellbogenschl. • Kopfschlag
Abwehr in Bodenlage	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten 	Mehrere Angreifer hintereinander	<ul style="list-style-type: none"> • aus einer Richtung (Linie) • aus mehreren Richtungen (Kreis)
Umklammerungsabw.	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 	Bodenkampf gegen 3 Gegner	<ul style="list-style-type: none"> • 3X2 Minuten
Reversgriffabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Haargriffabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Schwitzkastenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Genickhebelabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Variante 		

Für die Selbstverteidigungsprüfung muss jeder Teilnehmer einen eigenen Partner mitnehmen.

5.4 MG3 ZT4: Schiedsrichter

Der Kandidat muss im Besitz einer gültigen National-Schiedsrichterlizenz, mindestens der Stufe B, sein. Er muss seit seinem 2. Meistergrad mindestens 3 Schiedsrichtermarken erhalten haben.

6 MG4 Schwarzer Gürtel 4. Meistergrad

Kandidaten, die den technischen Test für den 1. Meistergrad beim SKBV absolviert haben, müssen nur noch einen der Zusatztests bestehen.

6.1 MG4 ZT1: Wettkampftest

50 Kampfpunkte in Semi oder Light Contact A oder in Full Contact

Nationale Wettkämpfe	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Light Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Full Contact Pool A, Titelnkampf	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact Pool B, C, usw..	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Internationale Wettkämpfe (Nationalmannschaft)	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Light Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact	8 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte

Die Kampfpunkte müssen in den 3 Jahren vor dem Beförderungsgesuch erreicht worden sein. Die vor dem 3. Meistergrad erreichten Kampfpunkte sind nicht gültig.

6.2 MG4 ZT2: Formen

Grundformen

- 1., 2., 3., 4., 5. Form des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Höhere Formen

- 6 Formen des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Freistilformen

- 3 Freistilformen

Die Formen werden vor dem entsprechenden Experten vorgeführt.

6.3 MG4 ZT3: Selbstverteidigung

Der Kandidat muss in den 5 Jahren vor der Prüfung 12 vom SKBV durchgeführte Selbstverteidigungskurse besuchen. Die vor dem 3. Meistergrad besuchten Kurse sind nicht gültig. Folgende Techniken werden geprüft:

Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> • rückwärts • seitwärts • vorwärts • über Hindernisse 	(Doppel-Nelson)	
Transportgriffe	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 	Faustschlagabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten
Wurfschule	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten 	Fusstrittabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten
Hebeltechniken	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Messerabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
Festhaltetechniken	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Pistoleabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
Würgeabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Schlagtechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Knieschlag • Ellbogenschl. • Kopfschlag
Abwehr in Bodenlage	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten 	Mehrere Angreifer hintereinander	<ul style="list-style-type: none"> • aus einer Richtung (Linie) • aus mehreren Richtungen (Kreis)
Umklammerungsabw.	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 	Bodenkampf gegen 3 Gegner	<ul style="list-style-type: none"> • 3X2 Minuten
Reversgriffabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Haargriffabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Schwitzkastenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Genickhebelabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Variante 		

Für die Selbstverteidigungsprüfung muss jeder Teilnehmer einen eigenen Partner mitnehmen.

6.4 MG4 ZT4: Schiedsrichter

Der Kandidat muss im Besitz einer gültigen National-Schiedsrichterlizenz, mindestens der Stufe A, sein. Er muss seit seinem 3. Meistergrad mindestens 4 Schiedsrichtermarken erhalten haben.

7 MG5 Schwarzer Gürtel 5. Meistergrad

Kandidaten, die den technischen Test für den 1. Meistergrad beim SKBV absolviert haben, müssen nur noch einen der Zusatztests bestehen.

7.1 MG5 ZT1: Wettkampftest

50 Kampfpunkte in Semi oder Light Contact A oder in Full Contact

Nationale Wettkämpfe	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Light Contact A	2 Kampfpunkte	1 Kampfpunkt	1 Kampfpunkt
Full Contact Pool A, Titelnkampf	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact Pool B, C, usw..	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Internationale Wettkämpfe (Nationalmannschaft)	Sieg	Unentschieden	Niederlage
Semi Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Light Contact	4 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte	2 Kampfpunkte
Full Contact	8 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte	4 Kampfpunkte

Die Kampfpunkte müssen in den 3 Jahren vor dem Beförderungsgesuch erreicht worden sein. Die vor dem 4. Meistergrad erreichten Kampfpunkte sind nicht gültig.

7.2 MG5 ZT2: Formen

Grundformen

- 1., 2., 3., 4., 5. Form des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Höhere Formen

- 8 Formen des Stils der Schule bzw. des Clubs.

Freistilformen

- 3 Freistilformen

Die Formen werden vor dem entsprechenden Experten vorgeführt.

7.3 MG5 ZT3: Selbstverteidigung

Der Kandidat muss in den 5 Jahren vor der Prüfung 12 vom SKBV durchgeführte Selbstverteidigungskurse besuchen. Die vor dem 4. Meistergrad besuchten Kurse sind nicht gültig. Folgende Techniken werden geprüft:

Fallschule	<ul style="list-style-type: none"> • rückwärts • seitwärts • vorwärts • über Hindernisse 	(Doppel-Nelson)	
Transportgriffe	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 	Faustschlagabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten
Wurfschule	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten 	Fusstrittabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten
Hebeltechniken	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Messerabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
Festhaltetechniken	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Pistoleabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten
Würgeabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Varianten 	Schlagtechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Knieschlag • Ellbogenschl. • Kopfschlag
Abwehr in Bodenlage	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Varianten 	Mehrere Angreifer hintereinander	<ul style="list-style-type: none"> • aus einer Richtung (Linie) • aus mehreren Richtungen (Kreis)
Umklammerungsabw.	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 	Bodenkampf gegen 3 Gegner	<ul style="list-style-type: none"> • 3X2 Minuten
Reversgriffabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Haargriffabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Schwitzkastenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Varianten 		
Genickhebelabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Variante 		

Für die Selbstverteidigungsprüfung muss jeder Teilnehmer einen eigenen Partner mitnehmen.

7.4 MG5 ZT4: Schiedsrichter

Der Kandidat muss im Besitz einer gültigen National-Schiedsrichterlizenz, mindestens der Stufe A, sein. Er muss seit seinem 4. Meistergrad mindestens 4 Schiedsrichtermarken erhalten haben.